

Beschlussvorlage

Sanierung der Bühnenbeleuchtung und der Bühnentechnik in der Stadthalle
hier: Freigabe der Planung und Ermächtigung zur Vergabe von Leistungen für die
Ausbaustufe 1

Beratungsfolge:

Gremium	am		Zuständigkeit
Gemeinderat	31.07.2025	öffentlich	Beratung und Beschlussfassung

Beschlussantrag:

1. Der Entwurfsplanung der Planungsbüros „CUT“ und „Gehrig“ zur „Medientechnischen Sanierung“ in der Stadthalle Eberbach, wird anerkannt und zur weiteren Umsetzung freigegeben.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibung und Vergabe der Leistungen für die durch die Stadtverwaltung ermittelte Ausbaustufe 1 im dargestellten Kostenrahmen vorzunehmen.
3. Zur Finanzierung sind Mittel für das Jahr 2025 in Höhe von 50.000 € auf dem Investitionsauftrag I57300000060 für die Sanierung der Stadthalle im Haushalt enthalten. Die Bereitstellung der weiteren benötigten Mittel in Höhe von 100.000,00 € als Überplanmäßige Ausgabe wird beschlossen.

Klimarelevanz:

Durch den Einsatz moderner LED-Technik in der Beleuchtung wird der momentane Energieverbrauch deutlich gesenkt und somit ein Beitrag zur Verminderung der CO2-Emissionen geleistet.

Sachverhalt / Begründung:

1. Ausgangslage

Die vorhandene medientechnische Installation in der Stadthalle (Bühnenbeleuchtung, Dimmer- und Steuerungstechnik, Beschallung, Saalbeleuchtung) weist seit mehreren Jahren zunehmende Ausfälle und Störungen auf.

Insbesondere die bestehenden Dimmer und dezentralen Steuerpaneele der Bühnenbeleuchtung verursachen regelmäßig Betriebsunterbrechungen und erhöhen den Wartungsaufwand erheblich.

Zur Gewährleistung eines zeitgemäßen und zuverlässigen Bühnenbetriebes sollte die gesamte Technik erneuert und auf einen zukunftssicheren Stand gebracht werden. Ebenso sollte ein Austausch der kompletten Saal- und Foyer Beleuchtung sowie deren Steuerung erfolgen. Hierfür wurden im Vorfeld 2 Büros mit der Ausarbeitung der notwendigen Leistungen beauftragt. Dies waren das Büro CUT, Heidelberg für die Bühnentechnik einschl. der Beschallung und das Planungsbüro Leinberger, Haßmersheim für die Saal- und Foyer Beleuchtung sowie die Kabelverlegung.

Wegen der angespannten Haushaltslage wurden beide Maßnahmen bis auf einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt. Da aber nun die Dimmer- und Steuerungstechnik für die Bühne nach dem letzten Vorfall außer Betrieb genommen wurden und diese auch nicht mehr in Betrieb gehen sollten wurden hier nun ein Konzept in Zusammenarbeit mit Hochbauamt, Kulturamt und Digitalisierung und unter Zuhilfenahme einer externen Planungsagentur erstellt und umfasst folgende Ausbaustufen:

Ausbaustufe 1:

- Austausch der bestehenden Bühnenbeleuchtung durch LED Technik
- Installation neuer Trassen und Leitungen
- Installation einer Mediensteuerung als zentrale Steuerungskomponente

Ausbaustufe 2:

- Austausch der Saalbeleuchtung durch LED Technik

Ausbaustufe 3/4:

- Ersatz der Beschallungsanlage
- Erweiterung der Bühnenbeleuchtung im Bereich der Vorbühne

2. Begründung

Die im ersten Schritt notwendige Ausbaustufe 1 erfolgt im Wesentlichen zur Entfärbigung und Bereitstellung der für den weiteren Ausbau benötigten Infrastruktur. Die Neuverkabelung ist so ausgelegt, dass auch der spätere Endausbau bis Stufe $\frac{3}{4}$ ohne weitere Änderungen möglich ist. Außerdem werden die Beleuchtungskörper der Bühnenbeleuchtung gänzlich gegen wesentlich moderne LED Leuchten ersetzt, was die Betriebskosten und Wartungskosten in hohem Maße senkt. Der Ausbau in Richtung einer Mediensteuerung zentralisiert weiterhin die Steuerungsumgebung und vereinfacht die Nutzung der gesamten Hallentechnik. Auch die Steuerung ist so ausgelegt, dass die späteren Ausbaustufen ohne weitere Änderung eingebunden werden können.

Die zweite Ausbaustufe ersetzt die Saal – und Foyerbeleuchtung. Diese wird dann über die bereits installierte Mediensteuerung in Funktion gesetzt. Auch hier wird die veraltete Technik durch aktuelle LED Technologie abgelöst.

Die Ausbaustufen 3 und 4 sind zeitlich nicht zusammenhängend und können nach Bedarf, auf Basis der Stufen 1 und 2, ausgeführt werden. Zum einen die Erneuerung der Beschallungsanlage, deren Anforderungen über die Jahre stetig gestiegen sind und die, nach fast 40 Jahren Betriebszeit, den Bedarf nicht mehr decken kann. Sowohl Lautsprecher als auch Verstärker werden ersetzt, weitere akustische Maßnahmen verbessern die Pegel- und Schallverteilung im Saal erheblich. Alle Maßnahmen erfolgen, ohne in die Optik des Saals einzugreifen.

Weiterhin werden Scheinwerfer im Saal platziert, die eine Verbesserung der Bühnenbeleuchtung bzw. Vervollständigung des Bühnenlichts mit sich bringen. Der Bereich der Vorbühne ist bis dahin, durch verschiedene Einschränkungen in der Position des Bestandes, statischen Grenzen und optischer Vorgaben, eher schlecht abgedeckt. Daher ist, als einer der letzten Schritte, der Ausbau in Richtung eines komplettierten Front-Lichts geplant.

Die Sanierung im Gesamten verbessert die Betriebssicherheit, da künftig keine Ausfälle durch veraltete Dimmer- und Steuertechnik mehr zu erwarten sind. Durch den Einsatz moderner LED-Technik wird der Energieverbrauch deutlich gesenkt und ein Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet. Gleichzeitig reduzieren sich der Wartungsaufwand und die Folgekosten dank langlebiger Komponenten. Die zentrale Mediensteuerung erhöht die Flexibilität der Anlage und ermöglicht eine einfache Anpassung an unterschiedliche Veranstaltungsformate.

Die technische Ausstattung im großen Saal der Stadthalle wird mit der Maßnahme modernisiert und erfüllt nach dem Umbau die heutigen Anforderungen der Veranstalter an die Bühnen- und Medientechnik.

3. Kostenschätzung/Baukosten

Ausbaustufe 1:

Kabelverlegung, Neuverlegung, Anpassung	72.000,00 € inkl. MwSt.
Ersatz der derzeit defekten Beleuchtungsgruppen	44.500,00 € inkl. MwSt.
Installation einer Mediensteuerung	33.500,00 € inkl. MwSt.

4. Finanzierung

Zur Finanzierung sind Mittel für das Jahr 2025 in Höhe von 50.000 € auf dem Investitionsauftrag I57300000060 für die Sanierung der Stadthalle im Haushalt enthalten. Die Bereitstellung der weiteren benötigten Mittel in Höhe von 100.000,00 € als Überplanmäßige Ausgabe wird beschlossen.

5. Zeitliches Vorgehen

Aufgrund der sich häufenden Ausfälle soll die Ausbaustufe 1 noch dieses Jahr ausgeführt werden. Bis Mitte September sind keine Veranstaltungen in der Stadthalle geplant, sodass in dieser Zeit ohne Auswirkungen auf den Betrieb gearbeitet werden kann.

Falls so schnell keine ausführenden Firmen mit wirtschaftlichen Angeboten beauftragt werden können, sollen die Arbeiten im laufenden Betrieb stattfinden. Durch bereits installierte Provisorien ist dies ohne Beeinträchtigung der abendlichen Veranstaltungen möglich.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n: